

Nadine Jukschat

**„Tja, darf eben nischt dazwischen
kommen.“**

Zur individuellen Bewältigung des Lebens
als working poor. Eine qualitative Studie.

Tectum Verlag

Nadine Jukschat

„Tja, darf eben nischt dazwischen kommen.“

Zur individuellen Bewältigung des Lebens als working poor.

Eine qualitative Studie.

ISBN: 978-3-8288-2152-1

© Tectum Verlag Marburg, 2010

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	7
Einleitung	9
Zum Stand der Forschung	13
Theoretische Verortung – der große Rahmen	15
Ausmaß, Struktur und Ursachen von Armut trotz Erwerbstätigkeit in Deutschland	23
Working poor – eine Begriffsbestimmung	29
Haushalt oder Einzelperson als Bezugsgröße	29
Erwerbsgrad	30
Armutsgrenze	31
Der working poor-Begriff dieser Arbeit	35
Methodisches Vorgehen	39
Felderschließung und Sample	41
Erhebung	44
Auswertung	48
Auswertung	51
Die Menschen	51
<i>Fall 1 – Andrea Albrecht</i>	51
<i>Fall 2 – Birgit Becker</i>	53
<i>Fall 3 – Conrad Christ</i>	55
<i>Fall 4 – Doreen Dietrich</i>	57
<i>Fall 5 – Ellen Ernst</i>	59
<i>Fall 6 – Franziska Fischer</i>	61
<i>Fall 7 – Gabriele und Günther Gärtner</i>	63

Auswertung der Interviews	66
<i>„Tja, darf eben nischt dazwischen kommen“</i>	66
<i>Warum überhaupt arbeiten?</i>	75
Arbeit als Normalprogramm	76
Hauptsache Arbeit – staatliche Repression	80
Intrinsische Arbeitsmotivation	86
<i>Umgang mit dem Normbruch</i>	91
Überwindung des working poor Status	91
<i>„Geld alleine macht nicht glücklich“</i>	95
Übersteigertes Arbeitsethos	101
Zusammenfassung und Ausblick	109
Lob der Dialektik von Bertolt Brecht (1930)	113
Literaturverzeichnis	115
Anhänge	123
Abkürzungsverzeichnis	123
Transkriptionsregeln	124
Dank	125